Kinderbefragung

im Kinderhort St. Kunigund in Eltersdorf

Wie erleben die Kinder des Kinderhorts St. Kunigund in Eltersdorf ihre Partizipationsmöglichkeiten?



Das vorliegende Instrument bietet fünf Fragenbereiche (A - E). Die Interviewdauer für das komplette Interview beträgt ca. 10 - 15 Minuten.

Quellenverweis: Der vorliegende Fragebogen basiert auf dem Befragungsinstrument "Kinder bewerten ihren Kindergarten" von Sommer-Himmel, Titze und Imhof ("Kinder bewerten ihren Kindergarten", dohrmannVerlag.berlin, 2016). Dieses Instrument wurde im vergangenen Sommer im Rahmen einer Forschungsarbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg von Studierenden (Leuders, Loznjak, Stuhrmann, Illig) weiterentwickelt und für das Hortalter angepasst. Der hier vorliegende Fragebogen spezialisiert sich nun auf die Partizipationsmöglichkeiten im Hortalltag. Die vom ursprünglichen Instrument (Sommer-Himmel, Titze, Imhof) übernommenen Fragen werden im folgenden Fragebogen mit * gekennzeichnet, die vom angepassten Instrument mit **. Die Frage "Stört dich etwas daran?" und "Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?" tauchen im Fragebogen mehrfach auf, werden jedoch nur zu Beginn einmalig gekennzeichnet.

Fragebereiche: *
A: freie Bildungszeit (Zeitgestaltung, Materialiennutzung, Raumnutzung, Regeln) *
B: Bildungsangebote *
C: Essen **
D: Hausaufgaben **
E: Allgemeine Mitbestimmung
Datum:
Index Kind Nummer:
Alter:
Raum für Notizen (Kennenlernen, wie wirkt das Kind?)

Befragung im Rahmen der Bachelorarbeit: Sebastian Illig, Evangelische Hochschule Nürnberg, Studiengang: Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter Dual

Hallo, ich heiße Sebastian. Sagst du mir, wie du heißt?

Vielleicht hat euch euer Erzieher ja schon gesagt, warum ich hier bin. Ich wollte

gerne mal wissen, wie ihr hier im Hort Entscheidungen trefft, ob ihr viel

mitentscheiden dürft und einbezogen werdet. Und da habe ich mir gedacht, dass ich

einfach mal direkt bei euch nachfrage. Denn ihr seid ja da die Spezialisten, oder?

Alles, was du mir hier erzählst, bleibt unter uns – ich erzähle es nicht weiter. Falls

doch, frag ich dich natürlich vorher.

Ablauf:

Ich stelle dir ein paar Fragen, manchmal kannst du ankreuzen, manchmal erzählen.

Du kannst mir ehrlich deine Meinung zu jeder Frage sagen, was du gut und schlecht

findest. Falls du auf eine Frage nicht antworten magst, dann musst du natürlich auch

nicht. Wenn du eine Frage nicht verstehst, sag mir das ruhig, dann erklär ich dir, wie

sie gemeint ist.

Teil A: freie Bildungszeit/Rahmenbedingungen

Ich habe mich ja schon mal etwas im Hort umgesehen und mir die verschiedenen Räume

angeschaut. Zu Beginn möchte ich gerne wissen, was du in deiner Freizeit im Hort so

machst. In welchen Räumen du spielst und welche Materialien du nutzen darfst.

Raumgestaltung/Raumnutzung

A 1: Wer entscheidet, wie die Räume aussehen?

Kinder

Erzieher

Gemeinsam

Befragung im Rahmen der Bachelorarbeit: Sebastian Illig, Evangelische Hochschule Nürnberg, Studiengang: Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter Dual

3

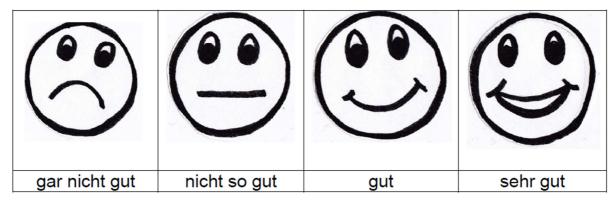
A 1 a: Wenn Erzieher: Stört dich etwas daran, dass ihr die Räume nicht mitgestalten dü	
○ nein○ ja, und zwar	
A 4 by Warra in the state of th	
A 1 b: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen? * ightharpoonup ja, und sie/er sagte	
nein, weil	
A 2: Darfst du selbst entscheiden, wo du hingehen/spielen darfst?	
○ nein○ ja	
A 2 a: Wenn Nein: Stört dich etwas daran? **	
○ nein○ ja, und zwar	
A 2 b: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen? ja, und er/sie sagte	
○ nein, weil	

Spielsachen/Materialiennutzung

Ich würde gerne wissen, wie gut du die Materialien und Spielsachen in deiner Gruppe findest.

Du siehst hier vier Gesichter, das eine bedeutet "gar nicht gut", das andere "nicht so gut". Das hier lächelt, das heißt "gut" und das lachende Gesicht bedeutet "sehr gut". Lass uns das mal ausprobieren und du zeigst mir, wie du das Wetter heute findest.

A 3: Wie findest du insgesamt die Materialien/Spielsachen in deinem Hort? *



(Abbildung: *)

A 4: Darfst du alle Materialien/Spielsachen nutzen, die in den Räumen stehen oder liegen? ** ja nein
A 4 a: Wenn nein: Welche Materialien darfst du nicht nutzen?
A 4 b: Stört dich etwas daran, dass du diese Materialien nicht nutzen darfst? O nein
ja, und zwar

A 4 c: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
◯ ja, und sie/er sagte
nein, weil
A 5: Wer entscheidet, welche Spielsachen angeschafft werden? *
○ Kinder
○ Erzieher
○ Gemeinsam
A 5 a: Wenn Erzieher: Würdest du bei der Anschaffung von neuen Spielsachen gerne
mitentscheiden?
○ nein
∫ja
A 5 b: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
◯ ja, und er/sie sagte…
nein, weil

Zeitgestaltung

Nun würde ich dich gerne fragen, ob dir die freie Zeit im Hort ausreicht. Du siehst hier vier Gläser. Ein leeres, halbvolles, volles und überlaufendes Glas. Leer bedeutet zu wenig, das überlaufende Glas viel zu viel. Das volle Glas sagt "das reicht mir vollkommen aus!" und das halb leere "genügt mir". Probieren wir es aus?

A 6: Reicht dir die Freispielzeit im Hort? **



(Abbildung: **)

A 7: Würdest du an der Zeit etwas ändern wollen? Mehr oder weniger Freizeit? **
⊝ja, mehr Zeit
⊝ja, weniger Zeit
A 7 a: Wenn "ja, mehr Zeit" / "ja, weniger Zeit": Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen? ja, und sie/er sagte…
◯ nein, weil

A 8: Wer legt die Regeln in eurer Gruppe fest? Chinder Chinde
nein
○ ja , und zwar
A 8 b: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
◯ ja, und er/sie sagte
nein, weil
Teil B: Bildungsangebote
B 1: Bieten euch die Erzieher am Nachmittag Angebote an? ** O nein
○ja
B 1 a: Wenn ja, wer entscheidet, welche Angebote stattfinden? Cincinne Kinder Erzieher Gemeinsam

Regeln

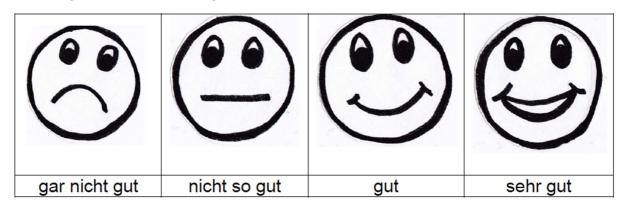
B 1 b: Wenn Erzieher: Würdest du gerne mitentscheiden, welche Angebote stattfinden?
nein
○ja
B 1 c: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
○ ja, und sie/er sagte
onein, weil
D. 2. Würdest du die mehr eder weniger Angebete wüngeber? (Wenn bei D.4 nein Würdest
B 2: Würdest du dir mehr oder weniger Angebote wünschen? (Wenn bei B 1 nein: Würdest du dir Angebote von den Erziehern wünschen?) **
○ Passt so
weniger
○ mehr, und zwar
B 2 a: Wenn, mehr oder weniger: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
○ ja, und sie/er sagte
○ nein, weil

C: Ich habe ja mitbekommen, dass ihr mittags zusammen esst. C 1: Dürft ihr mitentscheiden was es zu Essen gibt? ** ○ ja ○ nein C 1 a: Wenn nein: Würdest du gerne mitentscheiden? ⊝ja ○ nein C 1 b: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen? ja, und er/sie sagte... nein, weil... C 2: Dürft ihr euren Teller selbst voll machen oder übernimmt das der Erzieher? ** Erzieher () ich selbst C 3: Würdest du bei der Essenssituation gerne etwas ändern? ** ○ nein ○ ja, und zwar...

Teil C: Essen

C 3 a: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
◯ ja, und er/sie sagte
○ nein, weil
Teil D: Hausaufgabenzeit
D 1: Darfst du selbst entscheiden, wann du Hausaufgaben machst?
○ja
nein
D 1 a: Wenn nein, stört dich etwas daran?
○ nein
◯ ja, und zwar
D 1 b: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
◯ ja, und er/sie sagte
○ nein, weil

D 2: Wie gefällt dir die Hausaufgabenzeit? **



D 3: Würdest du gerne etwas an der Hausaufgabenzeit ändern?
○ nein
◯ ja, und zwar
D 3 a: Wenn ja: Hast du schon mal einen Erzieher darauf angesprochen?
◯ ja, und er/sie sagte…
○ nein, weil

Teil E: Allgemeine Mitbestimmung

E 1: Hast du das Gefühl, dass du im Hort viel mitentscheiden kannst?



E 2: Würdest du gerne mehr mitentscheiden können?
E 2 a: Wenn ja, was/in welchen Bereichen würdest du gerne mitentscheiden?
E 3: Hast du das Gefühl, dass du immer zu deinen Erziehern gehen kannst, wenn du etwas ansprechen/mitentscheiden möchtest?
E 4: Und jetzt kommen wir zur letzten Frage. Hier darfst du jetzt mal fantasieren: Was braucht euer Hort deiner Meinung nach noch? **

So, das war es schon, wir sind fertig. Vielen Dank, dass du so ehrlich warst und die Fragen beantwortet hast. Du hast mir damit sehr geholfen!

Befragung im Rahmen der Bachelorarbeit: Sebastian Illig, Evangelische Hochschule Nürnberg, Studiengang: Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter Dual